

Herzlich Willkommen!

Kreisdiakonische Kita gGmbH

**Entwicklungen, Herausforderungen
und Perspektiven**

Britta Heinrich







Vorstellung des Unternehmens

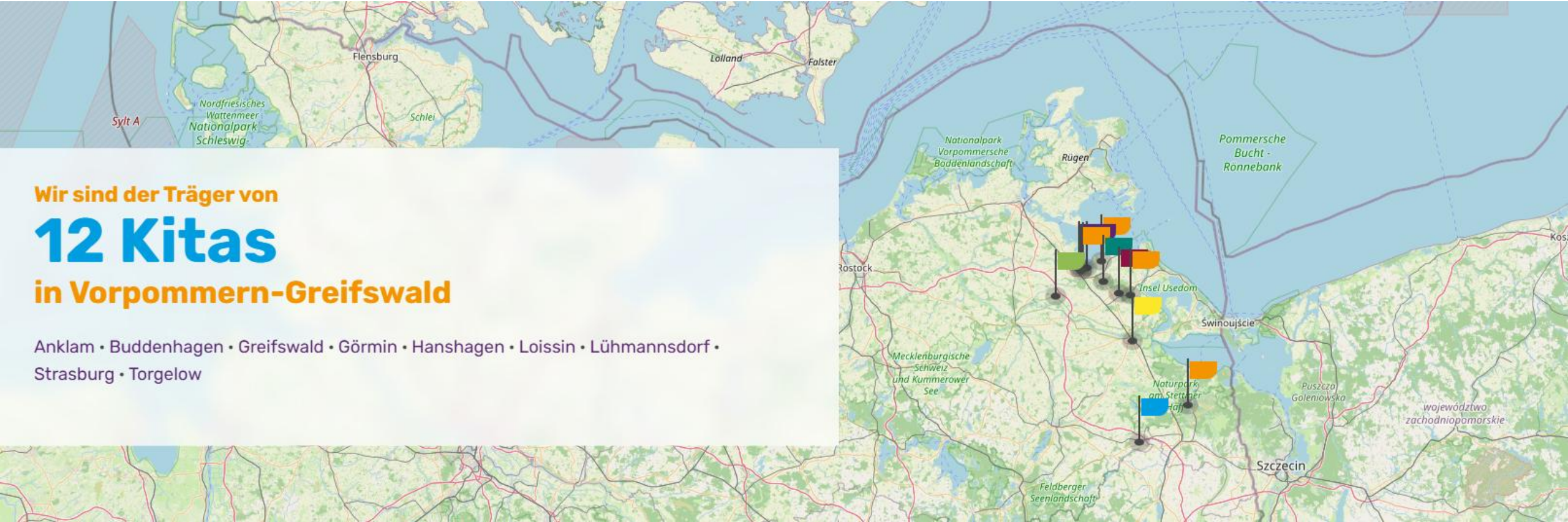
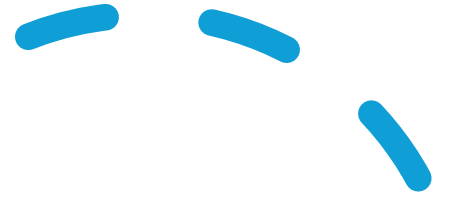
- Gründung 2005
- Gemeinnütziger, diakonischer Träger
- Tochter des Kreisdiakonischen Werkes e.V. (Gründung 1992)
- Humanistisches Menschenbild & religionspäd. Profil
- Förderung der Individualität & Selbständigkeit



Strukturen

- 12 Kitas mit unterschiedlichen Betreuungsformen (Krippe, Kindergarten, Hort)
- Zentrale Verwaltung
- Dezentrale Organisation durch die Leitungskräfte vor Ort
- Vernetzung mit Kirchengemeinden, Schulen & sozialen Einrichtungen

Einrichtungen



Wir sind der Träger von
12 Kitas
in Vorpommern-Greifswald

Anklam • Buddenhagen • Greifswald • Görmin • Hanshagen • Loissin • Lühhannsdorf •
Strasburg • Torgelow





Finanzielle Situation

- Öffentliche Mittel → Land MV, Kommunen, Wohnsitzgemeinden
- **keine** Elternbeiträge, nur für die Verpflegung
- Abhängigkeit von öffentlichen Mitteln & gesetzlicher Regelungen → Haushaltbegleitgesetz
- Strukturelle Unterfinanzierung
- Steigende Betriebskosten
- Nicht auskömmliche Refinanzierung → wirtschaftlicher Druck
- Zunehmender Verwaltungsaufwand

Zentrale Herausforderungen

- Demografischer Wandel
 - Rückgang der Kinderzahlen
 - Regionale Unterschiede (Ostdeutschland stärker betroffen)
 - Abwanderung junger Familien
 - Unsichere Planbarkeit für Kitas / hohe Flexibilität
- Betreuungsschlüssel in MV
 - Regelungen durch das KiföG MV
 - Derzeit nicht auskömmlich
 - Hohe Arbeitsbelastung für das Personal
 - Erhebliche Schwierigkeit der Qualitätssicherung
- Haushaltbegleitgesetz MV
 - Neue Vorgaben für Kitas & Träger
 - Erhöhter Verwaltungsaufwand
 - Zusätzliche Dokumentationspflicht
 - Belastung ohne zusätzliche Finanzierung



Auswirkungen auf die Praxis

- Pädagogik & Verwaltung
 - Hochwertige päd. Arbeit / Qualitätssicherung → Erhöhter Verwaltungsaufwand & unauskömmliche Finanzierung

= Spannungsfeld Praxis & Bürokratie



Ausblick / Perspektiven

- Strategien zur Fachkräftesicherung
- Anpassung an demografische Entwicklungen
- Multiprofessionelle Teams
- Optimierung von Verwaltungsprozessen
- Qualitätssicherung – dauerhafte und verlässliche Finanzierung